

Inhalt

SCS aktuell	Seite	2
Fußball	Seite	9
Leichtathletik	Seite	16
Ski & Boards	Seite	20
Tennis	Seite	24
Tischtennis	Seite	26
Turnen	Seite	29
Sportprogramm	Seite	32

Kürzel der Autoren:

bg= Bruno Geiselmann
dh= Daniel Hirschle
fr= Fabio La Rossa
hh= Helmut Hofmann
ik= Ingrid Koch
kk= Kevin Kaiser
ls= Lea Ströbele

ml= Martina Lambacher
ms= Marc Schickler
nk= Nadine Kittelberger
ob= Otto Brunner
ph= Peter Hentschke
rh= Rudolf Hetterich
rl= Richard Luigart

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner
Mitarbeit: Ulrike Geiselmann
Erich Kienhöfer

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00
Mi 17.00 - 19.00
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160
Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de
Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister
89195 Staig



Liebe Mitglieder und Freunde
des SC Staig,

**“nichts Schnelleres gibt es
als die Jahre”.**

Dieses Zitat von Ovid ist sehr
treffend für das Jahr 2010. Das
Jahr verging wie im Flug, wo-
raus ich schließen kann, dass es
für den SC Staig kein Jahr der
Langeweile war. Nein, ganz im

Gegenteil. Berichtete ich in den vergangenen Jahren von eher ruhigen,
weniger spektakulären Vereinsjahren, kann ich zum Ende des Jahres
2010 das Gegenteil behaupten. Ein Jahr, in dem viel geschehen ist. Wir
hatten tolle Veranstaltungen – unsere Highlights, die Bayerische Gaudi
und die Sportgala an zwei Tagen- die alle sehr erfolgreich verlaufen
sind. Zahlreiche Veranstaltungen im Vereinsheim, sportliche Veranstal-
tungen, eine Vielzahl an Besprechungen, Sitzungen, Besichtigungen
und Informationsveranstaltungen. Hinzu kommt, dass wir den Mut hat-
ten, neue Wege zu gehen. Mit der Planung eines Sportvereinszentrums
(wir berichteten bereits im letzten InForm) haben wir einen Weg einge-
schlagen, der sicherlich sehr lange und auch steinig sein wird.

„Auch ein langer Marsch beginnt mit dem ersten Schritt“! Wir haben
den ersten Schritt getan und ich wünsche mir, dass wir diesen Marsch
schaffen und am Ende des Weges unser ZIEL „Sportvereinszentrum“
erreichen. Der SC Staig wird allen interessierten Mitgliedern zusam-
men mit dem Württembergischen Landessportbund und deren Partnern
Flowcon und SportConcept den Weg, d.h. unser Vorhaben „Sportver-
einszentrum“ ausführlich vorstellen und erläutern. Wir, die Vorstand-
schaft des SC Staig machen keinen Alleingang, sondern halten uns an
das japanische Sprichwort: „Wenn du schnell vorwärts kommen willst,
gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, dann gehe mit anderen“. Wir
wollen weit gehen, um gemeinsam mit der Zustimmung unserer Mit-
glieder das erwünschte Ziel zu erreichen.

Für das bisher Geleistete und die Unterstützung im Jahr 2010 sage
ich allen DANKE!

Allen Mitgliedern und Freunden wünsche ich ein ruhiges und fried-
volles Weihnachtsfest. Das Jahr 2011 möge Ihnen viel Freude und Gu-
tes bringen.

Ich wünsche mir, dass wir gemeinsame Wege gehen können und un-
sere Ziele erreichen.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre

Ulrike Geiselmann

Sportgala 2010

Sport und Musik – eine traumhafte Kombination

Was als phantasievolle Diskussion begann wurde zum „Land der Träume“ und der Besuch in diesem „Land der Träume“ wurde für unsere Gäste tatsächlich ein traumhafter Abend.

Am Anfang der Vorbereitungen für die Sportgala steht die Suche nach einem Motto. Es soll der rote Faden für diese Veranstaltung sein, den Gruppen einen Anhaltspunkt für ihre Choreographien geben, das Rahmenprogramm bestimmen und sich in der Dekoration und auf den Plakaten widerspiegeln. Doch vor allem soll es auch neugierig machen und die Vorfreude wecken.

„Komm mit in das Land der Träume“ wurde als Motto für die Sportgala 2010 gewählt und der Anspruch daraus war, die Zuschauer für ein paar Stunden aus dem Alltag zu entführen; sie in eine Welt mit zu nehmen, in der Phantasie und Überraschung die Oberhand haben und man nichts tun muss, außer staunen und sich freuen.

Gleich beim ersten Schritt durch die Eingangstür fing die Traumwelt an: Ein farbenfroher Phantasiegarten mit mannshohen Riesenblumen und einer kunterbunten Blütenpracht legte jedem sofort die Vermutung nahe, dass der Abend noch mehr nicht alltägliche Überraschungen bieten könnte. Aus diesem Garten heraus kamen die Gäste in eine Halle, die keinen vergessen ließ, dass es um Träume geht. Träume hingen von hell erstrahlten Bäumen und so mancher Traumspruch, der die Hallenwände schmückte, regte zum Nachdenken an: „Träume nicht Dein Leben, lebe Deinen Traum“ oder „Nimm Dir Zeit zu träu-



Phantasievolles Outfit und tolle Choreographien

men, es ist der Weg zu den Sternen“....

Doch dann geschah etwas, was sich im Vorfeld keiner zu träumen wagte. Das Licht ging aus und mit dem ersten Paukenschlag ging ein Raunen durch die Reihen. Livemusik bei einer Sportgala! 10 Lehrer der Musikschule Iller-Weihung unter der

Leitung von Michael Eberhardt eröffneten musikalisch die Sportgala 2010 und starteten damit ein pausenloses, nicht enden wollendes, traumhaftes Miteinander von Sport und Musik. Die Musik baute den Spannungsbogen auf, den die Sportler übernahmen und mit einem Feuerwerk an schwingvollen Choreographien wieder an die Musiker zurückgaben. Träumerische Melodien ließen kurz durchatmen, untermalten Engel-Phantasien und leiteten zu atemberaubender Akrobatik über. Bizarre Gitarrenklänge ließen Alpträume erahnen und spiegelten phantasievolle Ideen auf der Bühne wieder.

Der musikalische Rahmen verstärkte die Wirkung des sportlichen Bühnenprogramms mit den gekonnten und ideenreichen Vorführungen unserer Showgruppen und Turner und den akrobatischen Meisterleistungen eingeladener Vereine.

Fortsetzung Seite 3



Livemusik der Musikschule bildete ein traumhaftes Miteinander von Sport und Musik

Ehrenvolle Auszeichnung

„Ehrenamtliche Arbeit, die viele Menschen in Vereinen und sozialen Einrichtungen leisten, ist unbezahlbar. Sie macht unsere Heimat lebens- und liebenswerter. Was wäre unsere Welt, unsere Region ohne diese Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“?

Unter diesem Motto stellte die **Raiffeisenbank Donau-Iller** den Vereinen und Organisationen, in denen dieses ehrenamtliche Engagement in besonderem Maße geleistet wird, für das Jahr 2010 insgesamt **17.000 Euro** in Form einer Spende als **Dankeschön** zur Verfügung.

Vertreter des SC Staig haben die Idee aufgegriffen und als Vorschlag die 1. Vorsitzende **Ulrike Geiselmann** eingereicht, die seit über 30 Jahren mit außergewöhnlichem Einsatz die Geschichte beim SC Staig mitbestimmt.

Die Auswertung der eingereichten Vorschläge erfolgte

durch eine **neutrale Jury**, bestehend aus Vertretern von öffentlichen Einrichtungen. Nach dieser Auswertung wurde neben weiteren ehrenamtlichen Vertre-

liches Dankeschön in Form einer Einladung zu einem besonderen Abend, der Verein kann sich über eine **Spende von 1.500 €** freuen.



tern aus den Bereichen Kirche, Soziales, Kultur und Vereine auch das außergewöhnliche Engagement von **Ulrike Geiselmann** für den SC Staig gewürdigt.

Ulrike erhielt dafür ein persön-

Wir von der Vorstandschaft bedanken uns ganz herzlich bei „Igge“ für ihren außergewöhnlichen Einsatz für den SC Staig und gratulieren ihr zu dieser Auszeichnung.

ob

INFORM

Wir gedenken unserer im Jahr 2010
verstorbenen Mitglieder:



Brunner, Leo
Ströbele, Anton

Jahreshauptversammlung 2011

Freitag, 18.03.2011, 20.00 Uhr
Turnhalle Steinberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Berichte der Abteilungsleiter
6. Entlastung
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 3 Tage vor der Versammlung schriftlich mit Begründung bei der 1. Vorsitzenden, Frau Ulrike Geiselman, Tannenweg 18, 89195 Staig einzureichen

Sie sind umgezogen? Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

Eine dringende Bitte unserer Geschäftsstelle:

Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich Ihre Anschrift geändert hat. Wichtig für uns sind vor allem auch Änderungen Ihrer Bankverbindung bzw. Ihrer Kontonummer. Hier haben die Rücklastschriften bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge deutlich zugenommen. Dies führt zu einem erheblichen Mehraufwand in der Geschäftsstelle und teilweise zu Stornierungsgebühren, die dem Verein in Rechnung gestellt werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Stornogebühren grundsätzlich dem verursachenden Mitglied angerechnet werden müssen.

Mitteilungen an die Geschäftsstelle unter:

Telefon: 07346/5160

Fax 07346/922357

eMail: info@sc-staig.de

Diese Vereinstermine sollten Sie sich für 2011 vormerken:

- * **04.03. Kinderfasching**
- * **18.03. Jahreshauptversammlung**
- * **09.04. Bayerische Gaudi**
- * **11.-13.06. Pfingstturnier**

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

Erhaltungsmaßnahmen am Vereinsheim

13 Jahre sind seit der Einweihung unseres Vereinsheims vergangen. Zeit also, sich Gedanken über notwendige Renovierungsarbeiten zu machen.

Marc Rank die kritischen Punkte ermittelt, die jetzt nach und nach zur Renovierung anstehen, um das Gebäude in seiner Substanz zu erhalten. Es handelt sich

Außenbereich der Neuanstrich der gesamten Holzfassade, im Innenbereich das Streichen von Wänden und Decken der Räume im EG und UG sowie die Ausbesserung/Reinigung der Fliesen im Sanitärbereich.

Am dringendsten war der Neuanstrich der Holz-Außenfassade. Unter fachmännischer Anleitung von Malermeister **Erich Rank** schwangen 4 rüstige Rentner Anfang September die Malerpinsel und -walzen. Flott ging's voran, so dass nach 2 Arbeitstagen die Außenfassade des Vereinsheims in neuem Glanz erstrahlte.

Die restlichen Arbeiten im Außenbereich sind dann fürs Frühjahr vorgesehen, sobald es die Witterungsbedingungen erlauben.

Nach und nach soll im kommenden Jahr auch der Innenbereich in Angriff genommen werden. Auch hier sind natürlich freiwillige Helfer gefragt.

ob



Mit Fleiß und Können bei der Sache

Die Verantwortlichen des SCS haben bei einer Begehung unter fachmännischer Beratung durch unser Ausschussmitglied **Dietmar Fetzer** und Malermeister

einerseits um Schönheitsreparaturen, andererseits aber auch um dringend notwendige Erhaltungsmaßnahmen.

Im Einzelnen sind dies im

INFORM

AKTUELL
SOS

Dank für Engagement und Kreativität

Der SC Staig bedankte sich bei seinen „Ehrenamtlichen“. 110 Mitarbeiter folgten der Einladung zum „Frühstück“ am Sonntagmorgen, 24.10.2010. Sie wurden nicht enttäuscht, denn was die Küche bot, konnte sich mit jedem Frühstücksbuffet eines 5-Sterne-Hotels messen.

Der Vorstandschaft des SC Staig ist es ein Anliegen, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre das ganze Jahr über geleistete Arbeit zu danken. Die jährliche Einladung dient der Motivation und bietet auch die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des fachlichen Gedankenaustausches.

Ohne diese ehrenamtlichen



Sie sind das „Kapital“ des Vereins: Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter trafen sich zum „Dank Ehrenamt“



Mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnte die Küche ihre Gäste

Mitarbeiter, mittlerweile 330 an der Zahl, läuft nichts im Verein, weder im sportlichen noch im organisatorischen Bereich. Denn wer sollte den vielen Kindern und Jugendlichen, den Erwachsenen bis zu den Senioren die sportlichen Angebote vermitteln und wer die organisatorischen Voraussetzungen schaffen,

wenn nicht die „Ehrenamtlichen“, die viel Freizeit, eine Menge Arbeit, Kreativität und Engagement und oft auch noch eigenes Geld in ihre Aufgaben investieren und dadurch „Sport für alle“ zu erschwinglichen Beiträgen überhaupt erst möglich machen. Die Veranstaltung ist daher unzweifelhaft eine sinnvolle Investition in die Zukunft des Vereins und seiner Mitglieder.

ob

**„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“**

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Bezirksliga 2010/2011

Das Vertrauen in die eigenen Stärken kehrt zurück

Im Bericht der Juli-Ausgabe von InForm blickte die Fußballabteilung optimistisch nach vorne was den personellem Zuwachs an Spielern anbelangt. 11 neue Spieler verstärkten den ausgedünnten Kader, und so schien zumindest quantitativ die Voraussetzung geschaffen, dass das neue Trainerduo beim SC Staig unter sehr guten Bedingungen arbeiten könnten.

schwierigste Saison im Bezirksoberhaus handeln würde.

Mitte August war es dann soweit: Der SC Staig durfte vor heimischer Kulisse das Saisonöffnungsspiel gegen den SV Balzheim austragen – ein wahres Highlight zu Beginn der Spielzeit 2010/11! Philipp Reinhardt eröffnete die Saison schon früh in der 2. Minute mit seinem Führungstreffer. Niemand konnte zu die-

hatten wir in dieser kritischen Phase jemanden auf dem Trainerposten, der es hervorragend verstand, dem Team seine positive Einstellung so zu vermitteln, dass innerhalb der Truppe das Vertrauen an kommende Erfolge immer hoch gehalten wurde.

Ausgerechnet in dieser schwierigen Situation verabschiedeten sich weitere sechs Spieler Knall auf Fall aus dem Training und kehrten dem SC Staig den Rücken. Wahrscheinlich bot der SCS jenen Spielern in dieser heiklen Phase der Saison nicht die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung. So stand offensichtlich das eigene Interesse über dem der Mannschaft; eine derartige Einstellung kann jedoch mit der Philosophie des SC Staig nicht in Einklang gebracht werden.

Personell so geschrumpft hieß nun die Devise: zusammenrücken und zusammenhalten, und so gelang der Befreiungsschlag mit dem Auswärtssieg in Westenheim. In den folgenden Partien fand das Team mehr und mehr zum erfolgreichen Fussball zurück. Weitere Siege gegen Weißenhorn und Bellenberg sollten folgen. Somit war der Bann gebrochen und der SC Staig zugleich aus den Niederungen der Bezirksliga aufstanden; erstmals verließ man so die Abstiegsränge.



Trotz 1:0-Führung durch Philipp Reinhardt stand am Ende ein 1:2 im Eröffnungsspiel gegen Balzheim. Dem mißglückten Saisonstart folgte eine lange Zeit anhaltender Erfolglosigkeit

Zum Trainingauftakt folgte dann die Ernüchterung, als drei weitere Stammkräfte aus der bisherigen Bezirksliga-Truppe nicht mehr zur Verfügung standen. Verletzungen sowie berufsbedingte Ortswechsel machten eine weitere Spielzeit beim SCS unmöglich. Es waren somit die Abgänge vier bis sechs aus dem Bezirksliga-Kader.

So die Konstellation zu Saisonbeginn! Bevor der Ball in der Bezirksliga überhaupt rollte, war allen bewusst, dass es sich um die

sem Zeitpunkt ahnen, dass es sich für längere Zeit um den letzten Treffer des SCS handeln würde - Frustration pur nach dieser 1:2-Heimleite! Sportlich setzte es einen Tiefpunkt nach dem anderen. Negativer Höhepunkt war sicherlich die 0:9-Schlappe gegen den FV Illertissen II. Nachdem man sich auch noch sang- und klanglos aus dem Bezirkspokal gegen den klassentiefere FC Burlafingen verabschiedete, schien die Saison schon frühzeitig verkorkst. Mit **Uli Lubczyk**

Fortsetzung Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Nach sieben Niederlagen in Serie anfangs der Saison berappelte sich die Lubczyk-Truppe bravourös. Trotz der angespannten personellen Situation zogen alle Jungs an einem Strang, und dies war eindeutig der Schlüssel zum Erfolg. Mit 18 Zählern aus den letzten elf Partien meldete sich der SC Staig eindrucksvoll in der Bezirksliga zurück, steht zu Jahresfrist auf einem Nichtabstiegsplatz (13.) und dies lässt für das Jahr 2011 noch einiges erwarten.

Fazit: Die Vorrunde war anfangs geprägt vom personellen Aderlass und dem schlechtesten Saisonstart seit Bezirksligazugehörigkeit, aber wie sich die Mannschaft in der zweiten Vorrundenhälfte präsentierte und herankämpfte, war beeindruckend. Das Team um Trainer Uli Lubczyk brachte sich selbst wieder ins Geschäft und diese Leistung macht Mut und gibt Zuversicht für das Jahr 2011.

„Zweite“ nach gutem Start abgerutscht

Bei unserer Kreisliga-A-Mannschaft um Trainer **Jochen Holl** lief die Entwicklung in dieser Saison exakt in die andere Richtung: Nach dem Überraschungs-

erfolg gegen Bezirksliga-Absteiger SF Illerrieden zu Rundenbeginn und einem Heimsieg gegen den Holzschwanger SV war man im Soll.

Nachdem sich die sechs Spieler – allesamt aus dem Kreisliga-A-Kader - vom SC Staig abgemeldet hatten, war die 2. Mannschaft die Leidtragende bei dieser Aktion. Seitdem stellte sich die Mannschaft fast Woche um Woche selbst auf und es ist schon bemerkenswert, wie es Trainer Jochen Holl immer wieder gelungen ist, ein Team aus dem Hut zu zaubern. Schon früh in der Saison mussten altgediente Spieler reaktiviert werden. Zuletzt waren Spieler der A-Jugend im Einsatz und sammelten ihre ersten Erfahrungen im Aktivenbereich. Es gelang leider nur noch ein Sieg in Vöhringen, und so rutschte die „Zweite“ in der Tabelle auf den viertletzten Platz ab.



Meister der Improvisation:
Trainer Jochen Holl

rl

Neuerungen Spielzeit 2010/2011

Coachingzone und Signalwesten

Zur neuen Saison hat der WFV zwei wesentliche Neuerungen eingeführt. Zum einen sind alle Vereine im aktiven Fußball in Württemberg dazu aufgefordert, eine technische Zone, die sogenannte Coaching-Zone, einzurichten. Zum anderen hat jeder Club zukünftig in der Regel mindestens zwei Ordner zu stellen.

Coachingzone

Die technische Zone erstreckt sich in einem Abstand von zehn Metern zur Mittellinie über sechs Meter und reicht in der Regel bis auf einen Meter an die Seitenlinie heran. Falls es nicht genügend Platz hierfür gibt, darf

die Zone ausnahmsweise auch direkt an der Seitenlinie enden. Neben den auf dem Spielberichtsbogen aufgeführten Auswechselspielern dürfen sich



außerdem acht Mannschaftenverantwortliche hier aufhalten. Nur in Ausnahmefällen dürfen Trainer oder Betreuer diese Zone

verlassen.

Platzordner

Bei Verbands- und Verbandspokalspielen der Herren sind vom Platzverein mindestens zwei durch Signalwesten gekennzeichnete und vor dem Spiel auf dem Spielberichtsbogen namentlich zu benennende Ordner zu stellen. Dies gilt auch für Verbands- und Verbandspokalspiele der Reserve, der A und B-Junioren sowie der Frauen, es sei denn, eine Gefährdung der Ordnung und Sicherheit ist offenkundig nicht gegeben und der Schiedsrichter besteht nicht ausdrücklich auf einer Gestellung.

bg

Fußballer geizen nicht mit ihren Reizen

Alle zwei Jahre überrascht im September ein weiblicher Gast das Training unserer Fußballer. Schnell wird jedem klar: Es handelt sich nicht um eine Bewerbung für eine Cheerleadergruppe, sondern es ist wieder hartes Training im Gymnastikraum angesagt. Genau! Jener Raum, den Fußballer so lieben!! Dort wo man beweisen muss, wie beweglich man(n) ist und wo man sich auch noch selbst im Spiegel sieht! Oft ist dies nur mit viel Flüssigkeit zu ertragen, schließlich kommt man im Untergeschoss des Vereinsheims ziemlich ins Schwitzen.

Erneut hatte **Lea Ströbele** das große Los gezogen, der überaus motivierten und talentierten Truppe das "Einmaleins" der rhythmischen Bewegungen beizubringen. Schon nach ein paar Takten war der eine oder andere



Das Temperament "explodiert"

überfordert, sei es auf „Acht“ zu zählen oder damit fertig zu werden, den eigenen Astralkörper im Spiegel zu sehen. Dennoch mangelt es unseren Fußballern nicht an Selbstvertrauen; zumindest nicht bei der Aerobic.

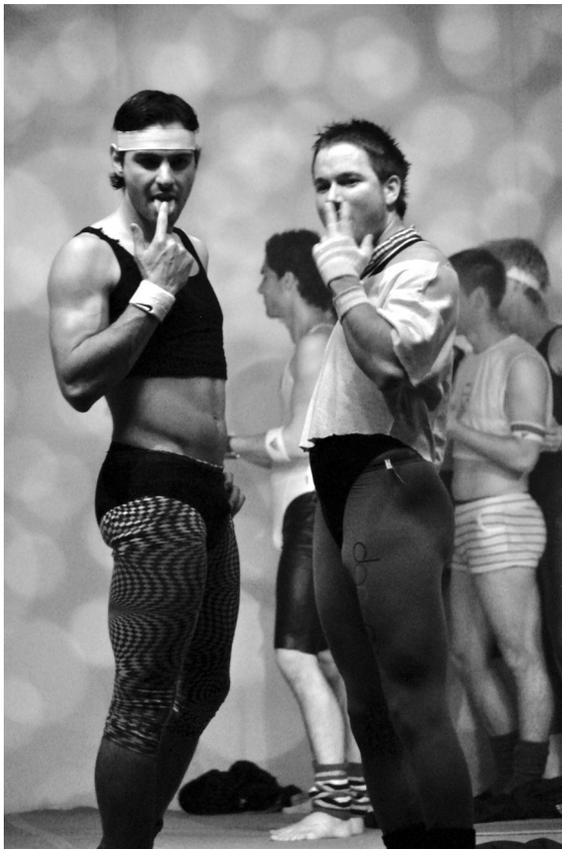
Schon nach ein paar Minuten

will das Team die gerade erst gelernten Bewegungen auf Musik üben. Spätestens nach den ersten Takten sind viele begeistert und reißen die Skeptiker mit in ihren Bann. Auch wenn nicht jedes Training vollzählig besucht ist, verliert unsere Tanztrainerin - ganz im Stil der sportlich Verantwortlichen auf dem Fußballplatz - nicht den Mut. Wieso soll es Lea auch besser ergehen als Uli und Jochen? Geduld ist hier eine Eigenschaft, die gefragt

ist. Vielleicht ist das der Grund, warum im Freien ein Polizist(Uli) und beim Tanz eine Erzieherin(Lea) nach dem Rechten schaut.

Es ist immer wieder verblüffend, wie kurz vor Schluss die Choreographie Formen annimmt. Perfekt ist sicherlich was anderes, dafür sorgen bei der Sportgala zum Glück unsere anderen Talente im und um den Verein. Aber der Auftritt war mit der tollen Unterstützung des Publikums, das über das teilweise fehlende Talent hinweg sah, eine bleibende Erinnerung für alle Beteiligten.

Gerade in der schwierigen Zeit auf dem Fußballplatz sorgt so ein Engagement für die notwendige Abwechslung und für den erforderlichen Zusammenhalt. Nicht umsonst flogen ab dem ersten Tanztraining die Punkte auf dem Fußballplatz nur so zu. Es tut einer Mannschaft auch mal gut, nicht alles so ernst zu sehen und über sich selbst lachen zu können, und so heißt es sicherlich in zwei Jahren für die meisten wieder: „Call on me“!



Sie machen nicht nur auf dem Sportplatz eine gute Figur

INFORM

FUßBALL

Fußballjugend mit dem Verlauf der Vorrunde zufrieden

Hohen Leistungsstandard gehalten

Der SC Staig zählt auch in dieser Saison zu den wenigen ländlichen Vereinen im Bezirk Donau-Iller, der in allen sieben Altersklassen eine Jugendmannschaft stellen kann. Dies ist seit der Auflösung der Kooperation mit den Nachbarvereinen vor einem Jahr umso bemerkenswerter, als der Fußballjugend damals quasi über Nacht ein Drittel aller Spieler (etwa 50) nicht mehr zur Verfügung stand.

Wichtig war, dass trotz der dadurch entstandenen dünneren Spielerdecke der Leistungsstandard zumindest in den älteren Jugendbereichen gehalten werden konnte. So spielen in der laufen-

den Saison unsere A- und B-Junioren weiterhin in den jeweiligen Jugend-Bezirksstaffeln und damit auf einem recht hohen Niveau.

Alle Teams haben inzwischen die Vorrunde beendet und befinden sich im Mittelfeld ihrer jeweiligen Staffel. Während es für A-, B- und C-Jugend in der Rückrunde darum gehen sollte, ihren derzeitigen Tabellenplatz noch zu verbessern, fangen D-, E- und F-Jugend ganz von vorne an. Sie werden im nächsten Frühjahr in neue Gruppen eingeteilt. Dann beginnt auch für die jüngsten Fußballspieler, die Bambini, die Spielrunde.



Verstärkung für das Trainerteam der Fußballjugend: Marion Mayr

Zahlen und Fakten:

- Zurzeit sind ca. **130 Jugendliche** im Alter von 4-19 Jahren in **8 Mannschaften** von den Bambini bis zu den A-Junioren im Trainings-/Spielbetrieb,
- trainiert und gespielt wird auf den Fußballplätzen in Altheim und Staig,
- **21 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen** sind verantwortlich für die Organisation und den Spielbetrieb im Jugendfußball.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich immer mehr Frauen für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Fußballjugend engagieren. So konnte mit **Marion**

Mayr, die zuvor als Spielerin und Trainerin für die Damen-Verbandsligamannschaft des SV Jungingen aktiv war, bereits die vierte Frau für die Fußballjugend gewonnen werden. Sie unterstützt seit dieser Saison die Trainerarbeit im C- und D-Juniorenbereich.

ph

Was sonst noch interessiert aus dem Jugendbereich

A-Juniorenpokal

In den Punktspielen zeigten die A-Junioren des SC Staig, heuer verstärkt durch fünf Gastspieler des FC Illerkirchberg, nicht immer ihr wahres Können, im Bezirkspokal hingegen sorgten sie bislang für Furore. So gelang bereits in der Qualifikation beim favorisierten TSV Neu-Ulm ein 2:0-Sieg. Nach weiteren Erfolgen über die SGM Ober-

roth/Kettershausen, SGM Silheim/Bühl sowie der SGM Westerstetten/Beimerstetten haben sie inzwischen das **Pokalhalbfinale** erreicht. Dieses wird am **13. April 2011** auf dem Sportgelände in Altheim ausgetragen, Gegner ist die SpVgg Au/Iller.

Sollte das Team um das Trainergespann **Andi "Heile" Heilbronner** und **Tom Gekle** auch den aktuellen Tabellenführer der A-Jugend Bezirksstaffel be-

zwingen, so würde man nach acht Jahren wieder in einem Pokalendspiel stehen. Für die Austragung dieses Highlights am Donnerstag, den 02.06.2011 hat sich die Fußballabteilung vorsorglich beim zuständigen Pokalspielleiter beworben.

ph

Rovereto 2011 - Ein Highlight im Terminkalender der jungen Fußballer

Vom 22.-25. April 2011 findet wieder eines der größten Jugendturniere Italiens in Rovereto am Gardasee statt. Bei der "Torneo Città della Pace" spielen während der Osterfeiertage über 150 Mannschaften aus 18 Nationen im Alter von 9 bis 19 Jahren um die Turniersiege im Fußball- bzw. Handballbereich.

Auch dieses Mal werden zwei Teams des SC Staig, die D- und E-Junioren, an diesem Event teilnehmen. Vielleicht gelingt einer der beiden Mannschaften dabei eine ähnliche Sensation wie vor einigen Jahren. Damals wuchsen die E-Junioren über sich hinaus und belegten am Ende völlig überraschend den dritten Platz unter zwanzig Teams in ihrer Altersklasse.



Tolle Kulisse bei der Torneo Città della pace

ph

Altersgerechte Spielfeldgrößen

Der Deutsche Fußballbund (DFB) verfolgt seit einigen Jahren eine Optimierung des Spielsystems für den Jugendfußball. Durch veränderte Wettspiel-Formate wie Verkleinerung der Mannschaftenstärke bzw. der Spielfelder sollen Kinder wieder mehr Spaß am Fußballspielen bekommen.

Hinsichtlich der altersgerechten Spielfeldgrößen führte dies

anfangs bei einem Heimspielwochenende auf dem Sportplatz in Altheim stets zu einem "Schweißausbruch" des Platzwartes und zu einem regelrechten "Liniensalat".

Die Verantwortlichen der Fußballjugend des SC Staig reagierten schnell und erwarben ein vom WFV genehmigtes innovatives System der Spielfeldmarkierung, das SAMY-Band. Damit können Kompakt-, Klein- und Minispielfelder in kurzer Zeit auf- bzw. abgebaut oder verändert werden, ohne dass Rück-

stände von Streumittel auf dem Rasen bleiben. Auch wenn Gegner und Schiedsrichter die ungewöhnliche Art von Spielfeldmarkierung noch misstrauisch beäugen, eines ist seitdem gewiss: Der Dank des Platzwartes an die Jugend.

Die unten stehende Tabelle zeigt die neuen Formate im Spielsystem des Jugendfußballs:

ph

Jugend	Spieleranzahl	Spielfeldgröße
Bambini und F-Jugend	5 gegen 5	Minispielfeld 35 x 25 m
E-Jugend	7 gegen 7	Kleinspielfeld 55 x 35
D-Jugend	9 gegen 9	Kompaktspielfeld 70 x 55 m
ab C-Jugend	11 gegen 11	Normalspielfeld 102 x 70 m

Der natürliche Bewegungsdrang als Anschub

Auf dem Weg zur Olympiade fängt jeder mal klein an. Deshalb gibt es bei uns eine Spiele-Leichtathletikgruppe. Mit viel Spaß und auf spielerische Art und Weise werden die 7- und 8-Jährigen an die Disziplinen der Leichtathletik herangeführt.

Die Bewegungen, die über Jahrtausende das Überleben der Menschheit sicherten, sind Grundlage der Leichtathletik. LAUFEN, SPRINGEN, WERFEN. Die Freude der Kinder an

diesen Elementen ist unbremst. Gegenseitiges Fangen und Abwerfen, Hindernisse überwinden und sich im Wettstreit zu messen, das liegt in der Natur der Kinder.

Dieser natürliche Bewegungsdrang wird bei uns zunehmend in disziplinierte Bahnen gelenkt; bis wir so weit sind, an Wettkämpfen teilzunehmen.

Schon seit Jahren gibt es auch in der Leichtathletik Mannschaftswettkämpfe, die dafür sor-

gen, dass unser Sport kein reiner Einzelsport ist. Sich mit seinem Können in der Gruppe einzubringen und dieser vielleicht zum Sieg zu verhelfen, gehört nicht nur zum Lernprozess in der Leichtathletik, sondern dient insgesamt auch dem menschlichen Miteinander.

Viele der Elemente und Übungen ergänzen übrigens die Grundlagen für andere Sportarten, wie z. B. Turnen, Fußball oder Schwimmen. So kann Leichtathletik auch als effektiver Zweitsport betrieben werden.

Im Winter nutzen wir die ganze Bandbreite der Gerätschaften, die uns die Turnhalle in Altheim bietet. Im Sommer und den Übergangszeiten trainieren wir auf dem Sportplatz in Altheim und den dazugehörigen Anlagen.

Wenn Sie jetzt denken, das wäre etwas für meine Kinder oder Enkel, dann kommen Sie doch einfach mal vorbei und schnuppern rein. Immer montags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr auf dem Altheimer Sportgelände. Auf Zuwachs freut sich die ganze Leichtathletikabteilung.

ml



Auch im Winter wird trainiert

Silvesterlauf durch den Winterwald



Alle laufbegeisterten Walker, Nordik Walker und Jogger sind zum Silvesterlauf von 15 bis 16 Uhr herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist der Waldfestparkplatz, wo anschliessend eine kleine Après-Walk-Party mit allerlei Mitgebrachtem stattfindet.

hh

INFORM

LEICHTATHLETIK

Sportabzeichen 2010 mit 88 Absolventen

Frauen mit 53 Teilnehmerinnen klar dominierend

Jugend

Asfara	Blanca	Bronze
Benke	Christina	Silber
Birk	Felix	Gold
Birk	Frederik	Gold
Bopp	Isabell	Bronze
Fetzer	Jana	Bronze
Fischer	Daniel	Bronze
Geiselmann	Lilli	Gold
Geiselmann	Jana	Silber
Haug	Carina	Gold
Haug	Vanessa	Gold
Heberle	Jana	Bronze
Herde	Inga	Silber
Hermann	Selina	Silber
Huber	Patrick	Gold
Jäger	Tsambika	Gold
Joggerst	Carina	Bronze
Karletshofer	Moritz	Gold
Karletshofer	Jana	Gold
Kasten	Axel	Gold
Kitzig	Erinna	Bronze
Lambacher	Ramona	Gold
Lott	Lea	Gold
Maurer	Pascal	Gold
Minisini	Tobias	Gold
Müller	Jan	Silber
Neidlinger	Niklas	Gold
Neidlinger	Jana	Gold
Neitzel	Florian	Silber
Neitzel	Michael	Gold
Neitzel	Isabell	Silber
Pfisterer	Hannah	Bronze
Preisling	Daniel	Bronze
Ragg	Julia	Gold
Rapp	Lena	Bronze
Ruß	Michaela	Gold
Saumweber	Lea	Silber
Schröder	Alina	Bronze
Stehle	Luca	Gold
Stehle	Leonie	Gold
Stetter	Aaron	Gold
Stuernagel	Leonie	Bronze
Stolz	Jonas	Gold
Straub	Angela	Gold
Ströbele	Christian	Gold
Ströbele	Stephanie	Gold
Vogt	Jonatan	Gold
Wiest	Annika	Silber
Winkler	Michael	Bronze



Erwachsene

Barth	Annette	Silber
Bochtler	Anja	Gold
Feßler	Christina	Gold
Fuchs	Florian	Bronze
Fuchs	Andrea	Gold
Geiselmann	Fabian	Bronze
Geiselmann	Katrin	Bronze
Geiselmann	Lena	Silber
Geiselmann	Gerda	Gold
Geiselmann	Erich	Gold
Grehl	Martina	Gold
Haug	Roland	Bronze
Haug	Brigitte	Gold
Huber	Madeleine	Bronze
Kaifel	Felix	Silber
Karletshofer	Jutta	Bronze
Karletshofer	Guido	Bronze
Kienhöfer	Daniel	Bronze
Lambacher	Martina	Gold
Laszuk	Katharina	Gold
Laszuk	Andreas	Gold
Löffler	Christine	Gold
Müller	Eva-Carina	Bronze
Müller	Susanne	Bronze
Neitzel	Reinhold	Bronze
Regenbogen	Benedikt	Bronze
Remmele	Carola	Silber
Remmele	Maria	Gold
Riegel	Lisa	Bronze
Schmid	Ingrid	Gold
Schnitzler	Edwin	Gold
Staiger	Johann	Gold
Stehle	Laura	Bronze
Stolz	Kerstin	Bronze
Ströbele	Daniel	Gold
Ströbele	Claudia	Gold
Ströbele	Klaus	Gold
Träger	Florian	Silber
Völk	Jan-Simon	Bronze

Familiensportabzeichen

Fam. Erich Geiselmann	8 Mal
Fam. Roland Haug	1 Mal
Fam. Guido Karletshofer	2 Mal
Fam. Martina Lambacher	6 Mal
Fam. Reinhold Neitzel	1 Mal
Fam. Klaus Ströbele	5 Mal

INFORM

SKI & BOARDS

Mit Skigymnastik fit in den Winter

Wer mittwochs um 20.15 Uhr die Gemeindehalle Altheim betritt, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Wöchentlich treffen sich dort zwischen 20 und 30 Personen, um sich für die bevorstehende Wintersaison fit zu machen.

Unter der Leitung von **Ulrike Geiselmann** trainieren Junge und Junggebliebene. Am Anfang der Trainingseinheit wird bei fetziger Musik die Ausdauer verbessert. In unterschiedlicher Art und

Weise wird durch die Halle gegangen, gelaufen, gehüpft und gesprungen, um für den Wintersport genügend Kondition zu haben.

Danach werden alle Muskeln trainiert, die man für den Sport in der schönsten Jahreszeit benötigt. Ob mit Partner oder alleine, mit Handgerät oder ohne, wird jede Muskelgruppe vom kleinen Zeh bis zum Kopf trainiert.

Um die Kräftigung etwas auf-

zulockern, werden die unterschiedlichsten Handgeräte benutzt. Unter anderem FlexiBar, Pezziball, Balancepads, Theraband, Hanteln und vieles mehr.

Auch die Koordination kommt nicht zu kurz, aber in keiner Stunde darf der Cotton-Eyed-Joe fehlen. Während dieses Liedes simuliert man einen Abfahrtslauf und ist die komplette Dauer des Liedes in der Abfahrtschocce. Während man sich im Oktober noch wünscht, dass das Lied mindestens eine Minute kürzer wäre, kann man im Januar kaum glauben, dass das Lied schon zu Ende ist.

Zum Schluss der Übungsstunde findet ein "Cool Down" statt. Hier wird gedehnt, entspannt und für die nächste Übungsstunde motiviert.

Deshalb kommen alle, die einmal in der Skigymnastik dabei waren, immer wieder!

ls



Die Skisaison kann kommen

Termine * Termine * Termine * Termine		
18.02.2011	Ladies Day	Den Alltag hinter sich lassen und einen Tag auf freien Pisten abcarven. Anschließend Hüttenzauber bis 18.30 Uhr
19.03.2011	Vereinsmeisterschaften	Schnelligkeit, Geschicklichkeit, ausgelassene Stimmung, Wettkampfatmosphäre, Teamgeist..... das alles könnt ihr beim Rennen um die Vereinsmeisterschaft miterleben

**Gestatten,
Ihr persönlicher
Fitness-Coach**

Jung und motiviert.
Kompetent und einfühlsam.
Vielseitig und rücksichtsvoll.
Macht Sie fit und quält Sie nicht.
 Seine Adresse: www.richtigfit.de

richtigfit™ DEUTSCHER SPORTBUND www.richtigfit.de
 > alles über Fitness

**Lust auf schönes Wetter, Schnee und Bergluft?
Aber: Keine Lust zum Anstehen am Lift?**

Hier bieten wir euch die Alternativen:

Skatingschnupperkurs am 2. Januar

Alle, die sich einmal auf den dünnen Brettern bewegen wollen, haben dazu die Gelegenheit am **2. Januar 2011** auf der Loipe des Kursortes des Ferienskikurses, natürlich unter Anleitung unserer ausgebildeten Langlaufübungsleiter.



Gut präparierte Loipen warten auf die Skater



Voll im Trend: Schneeschuhwandern

Schneeschuhwandern am 3. Januar

Unberührte und verschneite Winterlandschaft, lockerer Pulverschnee, Ruhe und Einsamkeit erwarten den Schneeschuhwanderer auf seinen Touren. Geradezu ideal für Nichtskifahrer und Individualisten, um auch im Winter in den Genuss der Natur zu kommen. Wenn dann noch das Wetter und der Schnee mitspielen, wird auch euch das Schneeschuhfieber packen. Erlebt und fühlt den Reiz, den das Wandern in unberührter Winterlandschaft ausstrahlt!

2-Tagesausfahrt nach Kitzbühel

Kitzbühel und Skifahren – diese Verbindung ist legendär. Der Skisport ist der Star in der Gamsstadt. Wer träumt schließlich nicht davon, die weltberühmte **Kitzbüheler Streif** auf eigene Faust zu bezwingen? Der Kitzbüheler Winter besticht durch seine große Vielfalt an Sportangeboten. Ski fahren, Snowboarden, Langlaufen, Winterwandern und viele andere Aktivitäten in großartiger Natur garantieren unvergessliche Urlaubserinnerungen. Deshalb reserviert euch den **5.+6. Februar 2011** in eurem Kalender für eine unvergessliche Ausfahrt.



Nähere Informationen zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt der Gemeinde Staig und unter www.sc-staig.de

INFORM

Saisoneröffnungsparty 20.11.2010

Gemeindehalle Steinberg

Der absolute Wahnsinn!

Unser Fazit:



Knallvolle Halle viele Leute aus allen Himmelsrichtungen

fetziges Snow-styles Junge und Junggebliebene super Stimmung



genialer Auftritt

Sex on the Snow (Cocktail)

Lust auf Wintersport

Nächstes Jahr wieder

Tennis 2010 – Ein Rückblick

Sportlich gesehen war das Jahr 2010 aus Sicht der Mannschaften eher durchwachsen. Von den gemeldeten Teams konnten zwar alle die Klasse halten und respektable Tabellenplätze belegen, aber es gab keinen Aufstieg.

Unsere **Jugendmeisterschaft** hingegen, war bei herrlichem Wetter, zahlreichen Teilnehmern und stattlicher Zuschauerkulisse wieder mal ein voller Erfolg. Bei dieser Gelegenheit nochmals Gratulation, auch von der Abteilungsleitung an die Erstplatzierten.

Mädchen/Juniorinnen:

1. Lynn Matits
2. Nina Kienhöfer
3. Charlotte Strobel

Knaben/Junioren:

1. Tom Geiselmann
2. Manuel Mutenzer
3. Yannik Mangold

Ein weiteres Highlight waren die **3. Staiger Open**. Ein Mixed-Turnier mit Teilnehmern aus Ulm, Wiblingen und Bihlafingen, die zusammen mit Spielern aus unserer Abteilung um den Sieg kämpften. Letztendlich konnten sich **Lisa Riegel/Daniel Kienhöfer** vom SC Staig zum zweiten Mal den Titel des Staiger Mixed-Meisters holen.

Modernisierungs- bzw. Verschönerungsmaßnahmen wurden 2010 umgesetzt

Zu Jahresanfang gestartet und konsequent umgesetzt wurden diverse Modernisierungs- bzw. Verschönerungsmaßnahmen auf der Tennisanlage. Im Außenbereich wurden Steingärten angelegt, Bäume und Hecken gestutzt, gerodet und aufgeräumt. Im Innenbereich wurde das Tennis-



Ein buntes Teilnehmerfeld kämpfte um die Meisterschaft beim 3. Staiger Open Mixed-Turnier

heim neu gestrichen, Lampen und Gardinen ausgetauscht und durch vieles mehr wieder eine nette und freundliche Atmosphäre geschaffen.

Mitgliederentwicklung rückläufig

Leider haben wir eine rückläufige Mitgliederentwicklung zu vermelden, und dies bedauerlicherweise durch den Austritt von langjährigen und treuen Mitgliedern im aktiven Bereich.

Als Abteilungsleiter möchte hiermit auch die Gelegenheit nützen und mich bei den **Mitgliedern des Tennisausschusses** für deren Einsatz und Unterstützung herzlich bedanken. Wir haben unsere „Verschönerungspläne“ in die Tat umgesetzt, wir hatten einen reibungslosen Spielbetrieb, wir konnten unser Jugendtraining durchführen und wir werden wiederum ein positives wirtschaftliches Ergebnis haben.

Rudolf Hetterich

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache:

Nachdem nun die Tennisanlage „renoviert“ und sich in einem netten Bild zeigt, kann das Tennisheim auch für private Zwecke angemietet werden.

Diese Benutzung ist an spiel- und trainingsfreien Tagen in Abstimmung mit der Abteilungsleitung und für einen gewissen Unkostenbeitrag möglich.

rh

„Wo bleibe ich gesund?“

In diesem Internetportal finden Sie gesundheitsorientierte Vereinsangebote in Ihrer Nähe, die das Qualitätssiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** tragen. Viele weitere Tipps rund um den gesunden Sport finden Sie unter www.sportprogesundheit.de!

www.sportprogesundheit.de

sportprogesundheit

INFORM

Erste Herrenmannschaft etabliert sich in der Oberliga

Es ist schon mehr als 10 Jahre her, dass im Ulmer Raum eine Herrenmannschaft in der Oberliga aufschlug. Damals war es der TSV Weißenhorn. Noch nie in der 33jährigen Geschichte der Tischtennisabteilung des SC Staig startete eine Mannschaft in der vierthöchsten Liga Deutschlands. Doch seit knapp 3 Monaten stellt sich eine neuformierte Staiger Mannschaft diesen Aufgaben und zeigt dabei ihren Zuschauern spannenden und kämpferischen Tischtennisport. An den Heimspieltagen kommen im Schnitt knapp 90 Fans, die die Mannschaft beim Kampf um den Klassenerhalt unterstützen. Dies bedeutet Platz 1 in der Zuschauer-Statistik!

Schon vor der Saison war klar, dass ohne eine neue Nummer 1 der Abstieg aus der Oberliga nicht zu verhindern sein wird. Wie schon mit Valeriy, hatte die Abteilung großes Glück, mit **Martin Pavlica** (s. Foto) einen absoluten Topspieler, der bis zum Umfallen für den Sieg kämpft, in



ihren Reihen begrüßen zu können. Martin ist nicht nur ein Topspieler, sondern auch ein „Top-tyt“, mit dem man auch außerhalb der Gemeindehalle und der Spielbox sehr viel Spaß haben kann.

Aus sportlicher Sicht kann der SC Staig eigentlich ganz zufriede-



Sie können mit dem bisherigen Verlauf in der Oberliga zufrieden sein, von links: Marcel Harler, Marc Schickler, Kevin Kaiser, Valeriy Rakov, Joerg Schneider und Martin Pavlica

den sein, obwohl man mit Sicherheit dem ein oder anderen Pünktchen noch hinterher trauert. Gerade die beiden knappen Niederlagen gegen den VfR Birkmannsweiler und den TTC Gnadental (jeweils 7:9) schmerzen doch noch. Dafür ist es natürlich umso schöner, wenn man wie gegen den TV Bad Rappenau, der als selbsternannter Aufstiegsaspirant unterwegs ist, einen Punkt holen kann. Wo die Reise am Ende der Saison hingehen wird steht noch in den Sternen. Prognosen abzugeben ist schwierig, denn in dieser Liga kann fast jeder jeden schlagen. Dies sieht man schon alleine daran, dass die Mannschaften auf den beiden Relegationsplätzen (Platz 2 für die Regionalliga, Platz 7 für die Verbandsliga) gerade einmal 3 Punkte trennt. Und mittendrin der SC Staig...

Die Rückrunde beginnt am 23. Januar 2011 (14 Uhr) mit einem Heimspiel gegen Birkmannsweiler. Wer also nach den etwas ruhigeren Weihnachtsfeiertagen wieder hochklassigen und attraktiven Tischtennisport sehen und

genießen möchte, der ist an diesem Tag in der Gemeindehalle genau richtig.

ms

Zweite Mannschaft trotz schwieriger Situation

Noch bevor die Saison begonnen hatte, mussten wir bereits den ersten Rückschlag einstecken. Aufgrund personeller Probleme mussten wir unseren Spitzenspieler **Joerg Schneider** nach dem dritten Vorrundenspiel an die erste Mannschaft abgeben. Dadurch wussten wir nicht wirklich, wo wir uns in der Liga einfinden würden, und auch unser Ziel Meisterschaft musste zunächst ein wenig korrigiert werden. Mut für eine trotzdem sehr erfolgreiche Saison gab uns der knappe Auftaktsieg gegen die Aufstiegsaspiranten aus Burgberg, die wir mit einer tollen Mannschaftsleistung schlagen konnten. In den weiteren Spielen waren zahlreiche knappe Entscheidungen dabei; das lag vor allem auch an der Ausgeglichenheit der diesjährigen Bezirksliga. So haben mittlerweile alle Mannschaften bereits mindestens eine Niederlage auf dem Konto und man kann

durchaus sagen, dass nahezu jeder jeden schlagen kann. Mit 13:3 Punkten stehen wir aktuell ganz oben, und mit einem Sieg im letzten Vorrundenspiel würden wir als Tabellenführer überwinden.

Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 23 Jahren ist die „Zweite“ wohl eines der jüngsten Teams der Vereinsgeschichte, was den aktiven Spielbetrieb betrifft. Mit **Lukas Zimmermann** und **Louis Häußler** bilden zwei Jugendspieler unser vorderes Paarkreuz, das zu den Besten der Liga zählt. Sie sind nicht nur im Einzel eine Bank, sondern bilden gemeinsam auch das beste Doppel der gesamten Liga mit einer Bilanz von 9:1! Den beiden folgen unser Capitano **Manfred Schneider** und unser Jüngster, **Elias Sanin**, der ebenfalls wie **Daniel Hirschle** aus der Jugendmannschaft ins Team aufgerückt ist. Vor allem Elias Sanin wusste

im mittleren Paarkreuz voll zu überzeugen und überraschte des Öfteren seine Gegner mit seiner unbekümmerten Spielweise. Auch Manfred Schneider und Daniel Hirschle können auf eine gute Vorrunde zurückblicken und weisen positive Bilanzen auf. Komplettiert wurde unsere Mannschaft immer wieder von verschiedenen Spielern. Am häufigsten war dies **Helmut Stolz** von der dritten Mannschaft, der als Linkshänder vor allem im Doppel eine große Bereicherung bedeutete.

Im weiteren Saisonverlauf erwartet uns mit Sicherheit eine sehr interessante Rückrunde, in der wir versuchen wollen, die Spielfreude aus der Vorrunde mitzunehmen und möglichst am Ende auch ein Wörtchen bei der Vergabe der Meisterschaft mitzureden.

dh

Jugend weiter auf dem Vormarsch

Die Jugendarbeit in der Tischtennisabteilung ist und bleibt das Maß aller Dinge im Bezirk Ulm. Allein die Tatsache, dass am 11. und 12. Dezember in Königsbach-Stein sage und schreibe vier Spieler in unterschiedlichen Altersklassen an den baden-württembergischen Meisterschaften teilgenommen haben, verdeutlicht dies auf ganz besondere Art und Weise. **Lukas Zimmermann, Louis Häußler, Elias Sanin** – alle schon feste Größen in der zweiten Herrenmannschaft- sowie **Laurin Sill**, neueste Entdeckung und Hoffnung der Abteilung.

Hervorragend läuft es nicht nur im Einzelsport, auch alle Jugendmannschaften spielen bisher eine super Saison. Nahezu alle Mann-

schaften haben nicht im Geringsten etwas mit dem Abstiegs-kampf zu tun, sondern spielen wie gewohnt um die vorderen Tabellenplätze. Unter anderem auch die erste Jungenmannschaft, die in der höchsten Spielklasse Württembergs vor der Saison vor einer schwierigen Aufgabe stand, da man mit Elias Sanin und Daniel Hirschle zwei Abgänge in die zweite Herrenmannschaft verkräften musste. Doch bisher steht ein solider Mittelfeldplatz zu Buche, mit Tendenz nach oben. Auch die zweite Jungenmannschaft spielt bisher eine tolle Saison. Mit den zwei großen Talenten – **Nico Wenger** und **Tom Duffke** – sind sie dem Tabellenführer dicht auf den Fersen und hoffen auf einen Ausrutscher, um dann evtl. vorbeiziehen zu können.

Auch alle anderen Jugendmannschaften liegen nach der Vorrunde voll im Soll und wollen ihre guten Platzierungen in der Rückrunde verteidigen bzw. verbessern.

Ein kleiner Einblick in die momentane Situation verdeutlicht, wie erfolgreich und zielstrebig die Jugendarbeit in der Tischtennisabteilung verläuft. Mit der wichtigste Grund dafür ist das qualitativ hochwertige Training unter der Leitung von **Martin Neef**, das es in fast keinem anderen Verein im Bezirk Ulm gibt. Seit etwa einem Jahr ist auch **Kevin Kaiser**, Spieler der ersten Herrenmannschaft und stellvertretender Jugendleiter, einmal wöchentlich als Trainer tätig, was das Training noch besser und effektiver macht.

kk

Schwierige Aufgabe für die erste Damenmannschaft in der Verbandsklasse

Nachdem unsere erste Damenmannschaft letztes Jahr souverän Meister der Landesliga wurde, tritt man dieses Jahr, für die meisten Spielerinnen zum ersten Mal, in der Verbandsklasse an.

In den ersten Spielen der Vorrunde ist es der Mannschaft leider nicht ganz geglückt, sich in dieser Klasse zurechtzufinden. Das liegt allerdings weniger am Training oder am Können. Vielmehr mangelt es momentan noch an der nötigen Lockerheit und am Selbstvertrauen.

Die Mannschaft will dieses Manko während der Winterpause und den ersten Spielen der Rückrunde beheben, um dann die ein oder andere knappe Niederlage in ein Unentschieden oder gar einen Sieg umzuwandeln.

Dieses Vorhaben wird man in der Rückrunde mit veränderter Aufstellung angehen. Nachdem **Kathrin Widholm** den Verein wieder in Richtung Allgäu verlässt, wird **Julia Häußler**, die eine erfolgreiche Vorrunde in der 2. Mannschaft gespielt, hat, als Stammspielerin aufrücken. Die Mannschaft spielt also die Rückrunde mit **Sabine Fink, Nadine Kittelberger, Carolin Kittelberger** und **Julia Häußler**. Unterstützt wird sie bei Bedarf von der

Spitzenspielerin der 2. Mannschaft, **Cordula Holterbork**.

Zweite Damenmannschaft hält in der Bezirksklasse mit

Der zweiten Damenmannschaft ist in der vergangenen Saison der Aufstieg geglückt. Jetzt gilt es, das Können in der Bezirksklasse unter Beweis zu stellen. Die Vorrunde hat die Mannschaft im gesicherten Mittelfeld abgeschlossen. Das ist vor allem **Julia Häußler** zu verdanken, die durch großen Einsatz am Ende mit 15:4 Spielen eine der besten Bilanzen der Liga aufweisen kann. Doch auch dem Rest der Mannschaft ist Dank des guten Trainings unter Peter Schlichting eine große Leistungssteigerung gelungen.

Das lässt darauf hoffen, dass die Mannschaft auch in der Rückrunde, trotz des Fehlens von **Julia**, die in die erste Mannschaft aufrückt, mit **Cordula Holterbork, Laureen Mittelstädt, Carmen Häußler** und **Christina Stolz** fleißig Punkte sammeln kann.

nk

Erweiterte Öffnungszeiten des Fitnessraumes

Kompetente Ansprechpartner stets zur Stelle

Unser Fitnessraum im Untergeschoss des Vereinsheimes in Altheim hatte bisher an allen Tagen außer Samstags geöffnet; dienstags und sonntags vormittags und an den restlichen Tagen abends. Voraussetzung und unser Anspruch ist, dass jeweils ein ausgebildeter Trainer oder Übungsleiter die Stunden betreut. So ist immer ein kompetenter Ansprechpartner für die Trainierenden da, falls Fragen auftauchen und auch, um die Nutzung der Geräte

zu beobachten, im Zweifelsfall einzugreifen und Tipps zu geben. Seit September hat sich die Trainerriege vergrößert. **Conny Neukamm** und **Ulrike Geiselmann** bestanden erfolgreich die Prüfung zum „DTB-Trainer Geräte/Fitness“. **Herzlichen Glückwunsch Euch beiden.**

Die Zulassungsvoraussetzung für diese Prüfung ist die erfolgreiche Teilnahme am Basis- sowie am Aufbaumodul Geräte/Fitness mit jeweils zwei Wo-

chenendseminaren. Inhalte dieser Ausbildung sind neben den Kenntnissen über die Geräte und deren Effekte auch Anatomie und Sportmedizin, das Erstellen und Kontrollieren eines Trainingsplanes, der gesundheitsorientierte Umgang mit Geräten aber auch Pädagogik und Motivationsstrategien.

Auf Grund dieses erfreulichen Zuwachses können wir nun zwei weitere Trainingseinheiten im Fitnessraum anbieten, und zwar am Donnerstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr und samstags von 10.30 – 12.00 Uhr. Donnerstags wird im Rahmen des Fitnesstrainings außerdem eine Stunde geführtes Training zum Kennen lernen von Handgeräten wie Langhantel, Flexibar, X-CO-Trainer oder Thera-Band angeboten.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei der Geschäftsstelle für ein Probetraining und eine anschließende Einweisung in die Geräte anmelden. Bereichsleiter und Ansprechpartner für Fragen rund um den Fitnessraum ist **Helga Janz, Tel: 07346/81 92**

ik



Verstärkung für die Trainerriege: Conny Neukamm(rechts) und Ulrike Geiselmann bestanden erfolgreich die Prüfung zum „DTB-Trainer Geräte/Fitness“.

Öffnungszeiten des Fitnessraumes

Sonntag:	10.00 – 11.30 Uhr
Montag:	19.00 – 21.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 10.00 Uhr
Mittwoch:	19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 17.00 Uhr und
April – Sept:	19.00 – 21.00 Uhr
Okt. – März:	18.30 – 21.00 Uhr
Freitag:	18.00 – 20.30 Uhr
Samstag:	10.30 – 12.00 Uhr

„Bist Du fit?!“

www.richtigfit.de

richtigfit

richtigfit DEUTSCHER SPORTBUND

Allkampf-Jitsu, die alles umfassende Kampfkunst

Karate, Judo, Taekwondo, Kung-Fu – um nur einige asiatische Kampfsportarten zu nennen – sind uns allen mehr oder weniger bekannt, doch eigentlich weiß man doch nicht so richtig, wodurch sie sich unterscheiden. Ei-

setzt „alles umfassende Kampfkunst“ bedeutet.

Neben der Fähigkeit, sich selbst zu verteidigen und der körperlichen Fitness sind Selbstbeherrschung und Disziplin nicht unerhebliche Lernziele dieser

Leistungsstufen im Allkampf-Jitsu. Inhaber des nächsten, also des 6. DAN haben diesen nicht durch sportliche Leistungen, sondern durch besondere Verdienste erhalten.

Der DAN ist eine weitere Leistungsstufe nach dem schwarzen, also dem dunkelsten und somit besten Gürtel. Jede Leistungsstufe bis zum schwarzen Gürtel erreicht man durch das Erlernen, bzw. Können weiterer 10 Abwehrtechniken, gepaart mit Fußkicks, Fallübungen und dem Durchschlagen von Holzbrettern. Die zuvor erlernten Abwehrtechniken dürfen natürlich nicht vergessen werden und sollten ständig weitergeübt und verbessert werden, damit ein Schwarzgurt-Träger dann 100 verschiedene Abwehrtechniken mehr oder weniger im Schlaf durchführen kann.

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene findet das Training montags ab 19.00 Uhr und freitags ab 18.00 Uhr jeweils im Vereinsheim statt. Trainingszeiten für Kinder ab 8 Jahren ist mittwochs ab 18.00 Uhr in der Turnhalle in Altheim und freitags ab 17.00 Uhr im Vereinsheim. Trainingsdauer ist jeweils eine Stunde.

Falls wir Ihnen jetzt die Idee zu einem Vorsatz für 's Neue Jahr geliefert haben, schauen Sie einfach zu den Trainingszeiten mal unverbindlich vorbei oder informieren Sie sich näher **bei Jürgen Fröhler, Tel: (07 31) 48 15 54.**

ik



Jürgen Fröhler, Leiter des Allkampftrainings und Inhaber des 5. DAN, in voller Aktion

ne Gemeinsamkeit jedoch ist, dass sie alle wirkungsvolle Elemente der Selbstverteidigung beinhalten. Die effektivsten davon wurden 1968 zu Allkampf-Jitsu zusammengefasst.

Jakob Beck war damals Selbstverteidigungstrainer der Polizei und übte unterschiedlichste Kampfsportarten aus. Sein Gedanke war, die stärksten Elemente (Griffe, Hebel, Würfe etc.) aus den bekannten asiatischen Selbstverteidigungsdisziplinen herauszulösen, zu verfeinern und zu einem neuen System zusammenzustellen, so dass jeder möglichen Angriffssituation sicher begegnet werden kann. Der japanische Name für Allkampf-Jitsu ist Zen-Sen-Jitsu, was über-

Budo-Sportart. Allkampf-Jitsu ist für jedes Alter geeignet und steigert die Ausdauer und die Beweglichkeit. Außerdem wird die Konzentration geschult und das Selbstvertrauen gefördert. Ein Training also für Körper, Geist und Seele.

Jakob Beck gründete im bayrischen Burgau das Budo-Center Europa. Doch wenn Sie Interesse an Allkampf-Jitsu haben, müssen Sie nicht bis nach Burgau fahren. Beim SC Staig wird Allkampf-Jitsu für Erwachsene und Kinder von erfahrenen Trainern gelehrt.

Jürgen Fröhler, Leiter des Allkampf-Trainings beim SC Staig und einer der 6 Trainer, ist sogar Inhaber des 5. DAN, des derzeit höchsten erreichten Leis-

Step-Aerobic auch im Winter?

Fehlende Hallenkapazitäten erschweren die Arbeit

Im vergangenen Inform berichteten wir über eine Step-Aerobic-Gruppe, die im Sommer donnerstags die freie Halle der Fußballer nutzte.

Dieses Angebot wurde von Beginn an und durchgehend so gut angenommen, dass die Frauen nach einer „Winterlösung“ fragten, wenn die Fußballer wieder in der Halle trainieren.

Was tun sprach Zeus – und mit ihm alle Ausschussmitglieder der Turnabteilung.

Obwohl allen, also den Ausschussmitgliedern, der Übungsleiterin und den teilnehmenden Frauen von Anfang an bewusst war, dass sie eine Hallenstunde nutzen, die nur im Sommer frei ist, wird an einer Lösung gefeilt, die dieses Angebot ganzjährig möglich macht.

Nur ist das nicht so einfach, denn wären Hallenkapazitäten frei, hätte man von Anfang an freie Stunden nutzen können. Also muss versucht werden, eine Stunde frei zu machen. Klingt logisch, aber wie macht man das? Diese Frage hat bereits zwei Ausschusssitzungen zeitlich „gesprengt“. Wir fanden mehrere Möglichkeiten, sozusagen einen Plan A, Plan B und einen Plan C. Klingt super, aber bei allen Plänen sind Verschiebungen von anderen Gruppen nötig, um eine freie Stunde „herauszuarbeiten“. Verschiebungen mal zeitlich und mal sogar örtlich, also ein Hallenwechsel. Und das geht nicht ohne das Einverständnis dieser Gruppen, die seit Jahren immer zur selben Stunde und in der selben Halle trainieren.

Aktuell haben wir noch keine Lösung für dieses Problem gefunden und Sie fragen sich jetzt vielleicht, warum wir dann trotzdem darüber berichten - über Nichts so zu sagen. Doch, über unsere Arbeit und unser Bemühen, darüber dass wir Anfragen ernst nehmen und dass manches nicht mit der Brechstange gelöst werden kann, sondern Zeit braucht, um allen gerecht zu werden.



Keine gemütliche Kaffeerunde, sondern ernsthafte Diskussion, wie man den Bedürfnissen aller Mitglieder gerecht werden kann, was leider nicht immer möglich ist

ik